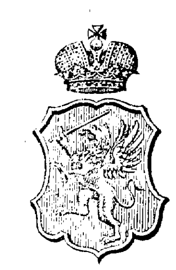
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVII. Jahrgang.

№ 41. Пятница 11. Апрѣля. — Freitag, 11. April **1869.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Орднунгсгерихта, что выданный имъ 15-го Октября 1868 года, за № 7275 временно отпускному рядовому 124-го Воронежскаго пѣхотнаго полка Якобу Егорову сыну Витолю временный билетъ утерянъ, Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ земскимъ и городскимъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи, считать оный билетъ недѣйствительнымъ и на случай представленія куда-либо отобрать билетъ и препроводить въ Рижскій Орднунгсгерихтъ. № 1241.

Da zufolge Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts das von demselben dem zeitweilig beurlaubten Gemeinen des Woroneshschen 124 Infanterie-Regiments Jacob Jegors Sohn **Wihtol** unter dem 15. October 1868, sub Nr. 7275 ertheilte **Interimsbillet abhanden gekommen** ist, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darüber zu wachen, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr im Productionsfalle dem Inhaber abgenommen und dem Rigaschen Ordnungsgerichte übersandt werde. Nr. 1241.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 14. März d. J. Nr. 30 von sämmtlichen Gütern und Pastoraten die **Beiträge zu den Landesabgaben** und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten, so wie zu den Kreis-Bewilligungen, desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Postirungen Kirchholm, Uexküll, Jungfernhof, Römershof, Kokenhusen, Lips und Menzen in Geld abzulösenden Fourage-Quittungen und die Baulast — zur Livländischen Ritterschaftscasse, und zwar vom Lettischen Districte in Riga im Ritterhause und vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassadeputirten Baron Wrangell in der Zeit vom 24. April bis incl. 7. Mai d. J. zu zahlen sind; — so wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten, so wie deren Commissionairen hiermit bekannt gemacht mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung wegen der für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten. Nr. 507. 2
Riga, Ritterhaus am 7. April 1869.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Kredit-Societät der Herr Michael Carl Johann Gottlieb von Sommer, als Eigenthümer und dessen Mutter, die verwittwete Frau Obristin Mary Ann' von Sommer geb. Balfour als lebenslängliche Nutznießerin auf das im Rigaschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegene Gut **Cadfer oder Kattifer mit Lindenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht haben, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 911. 1
Riga, den 1. April 1869.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter Credit-Societät der Herr Michael Carl Johann Gottlieb von Sommer, als Eigenthümer, und dessen Mutter, die verwittwete Frau Obristin Mary Ann' von Sommer geb. Balfour, als lebenslängliche Nutznießerin des im Rigaschen Kreise und Lemsalschen Kirchspiele belegenen Gutes **Napkull** mit Sußen, um ein erhöhtes Pfandbriefsdarlehn auf das genannte Gut nachgesucht haben, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen, während drei Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 916. 1
Riga den 1. April 1869.

Nachdem **die Besitzer untenbenannter Güter** zum September 1869 **um Darlehne aus der Creditcasse nachgesucht haben,** so macht die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen Creditcasse solches hiemit bekannt, damit diejenigen, welche gegen die Ertheilung des erbetenen Darlehns Einwendungen zu machen haben und deren Forderungen nicht ingrossirt sind, bis zum 1. August 1869 sich in der Kanzellei dieser Verwaltung schriftlich melden, die Originalien sammt deren Abschriften, auf welche ihre Forderungen sich gründen, einliefern und hieselbst ihre ferneren Gerechtsame wahrnehmen mögen, indem nach Ablauf dieses Termins keine Bewahrungen angenommen und der Creditcasse den §§ 103 und 106 des Allerhöchst bestätigten Reglements gemäß die Vorzugsrechte wegen des nachgesuchten Darlehns eingeräumt sein werden.

Arrohof in d. Wiek, Alt- und Neu-Kasto mit der Landstelle Merjama, Keblas, Klein-Lechtigal, Landstelle Lechmets, Metzebo, Mehhekülll, Piometz, Rasik und Campen mit Pacnorm, Saulep, Landstelle Terreska, Waist, Waiwara, Welz in d. Wiek, Weinjerven und Ramma. Nr. 167. 3
Reval, Creditcasse den 1. April 1869.

Demnach von der 1. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf desfallsiges Ansuchen Dni. Adv. C. Hedenstroem Namens der Allerhöchst bestätigten literärisch-practischen Bürgerverbündung ein Proclam zur **Mortificirung** nachbenannter sich auf dem der impetrantischen Verbündung am 17. Juni 1866 öffentlich aufgetragenen, allhier im 1. Vorstadttheil 4. Quart. an der Dampfsägemühlenstraße und der rothen Düna auf Stadtweidengrund sub Pol.-Nr. 7 belegenen Immobile sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen bereits bezahlten Capitalforderungen, deren Original-Schulddocumente angeblich abhanden gekommen, nämlich:

am 24. März 1838 für Joachim Heinrich Satow 400 Rbl. Silb.

am 24. März 1838 für denselben 300 R. S.

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermaßen bereits berichtigten Capitalforderungen irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Forderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 29. September 1869 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die Original-Schulddocumente über die obgedachten Capitalien aber werden für mortificirt erachtet und deren Deletion gestattet werden. Nr. 201 1
So geschehen Riga Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 29. März 1869.

Von dem hiesigen Kaufmann, George Bohl Namens der Bürgerswittwe Alide Ehmann geb. Cordts ist bei Einem Wohledlen Rathe der Stadt Walk darauf angetragen worden, zur **Mortification** der nachstehenden, auf dem der Alide Ehmann geb. Cordts gehörigen, allhier in der Stadt Walk an der Moskauschen Straße sub Nr. 20 belegenen hölzernen Wohnhause

1. am 2. März 1843 für den Kaufmann G. W. Gerlach mit 285 Rbl. 71 Kop.
2. an demselben Datum ejusdem anni für den Müllermeister J. G. Kühn mit 228 Rbl. $57\frac{1}{4}$ Kop.
3. am 5. September 1858 für den Müllermeister Lukin mit 500 Rbl. Silb.
4. am 18. März 1860 für den Müllermeister J. Lukin mit 640 Rbl. Silb.
5. am 25. August 1861 für den Müller Peter Friedenstein mit 700 Rbl. Silb. endlich
6. am 9. März 1862 für den Müllermeister J. Lukin mit 360 Rbl. Silb.

ingrossirten Obligationscapitalien, da diese Schuldcapitalien längst getilgt, ein Proclam ergehen zu lassen, um diese Hypotheken von dem vorgenannten Immobil löschen zu können.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche in Bezug auf die obgenannten Obligationen irgend welche Ansprüche und Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, mittelst dieses Proclams hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 27. September 1869 bei diesem Rathe entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden bei der Ver-

warnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, die betreffenden sechs Obligationen aber für mortificirt erklärt und deren Deletion und Exgrossation gestattet werden wird.

Walk, Rathhaus am 27. März 1869.

Nr. 459. 1

Реэстръ письмамъ, возвращеннымъ въ Ригу въ теченіе времени отъ 18. до 25. Марта 1869 г.

Verzeichniß der Briefe, die vom 18. bis zum 25. März 1869 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Въ Москву — Спаской, Жалменъ, въ Кронштатъ — Холкину, nach Reval — Martensohn, nach Dünaburg — Bergholz.

Заграничныя. Ausländische.

Nach Genua — Ferle, nach Hamburg — A. Leidt, nach Belave — Goede, nach Neukirchen — J. H. Thurfelder.

Денежныя и страховыя. Geld- u. recommandirte.

Въ Нолинскъ — Андрею Буторину (страх.), въ Торопецъ — Кирею Дементьеву (паспортъ), въ Аренсбургъ — Барону Штакельбергу (страх.).

Реэстръ письмамъ, вынутымъ изъ почтовыхъ ящиковъ и неотправленнымъ по назначенію въ теченіе времени отъ 20. до 23. Марта 1869 г.

Verzeichniß der Briefe, die vom 20. bis zum 23. März 1869 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Безъ марокъ. Ohne Marken.

Въ Польшу — Бронде, nach Riga — Putzihn, nach Reval — Tahlberg.

Недостаточно франкированныя. Unzureichend frankirt.

Въ Рѣжицу — Луцау, nach Dorpat — Magistrat, nach Werro — Magistrat, въ Москву — Инолвой, nach Fellin — Magistrat, nach Tuckum — Magistrat.

Съ бывшими въ употребленіи марками. Mit gebrauchten Marken.

Nach Rujen — Lehmann, nach Mitau — Kühn, nach Planen — Sauerhäring.

Безъ обозначенія мѣста. Ohne Angabe des Orts. Шмалю, Schenker, Dahlwitz. Nr. 2081.

In Executionssachen wider den Ziegler und Zimmermann Carl **Reelitz** ersucht das Walksche Ordnungsgericht sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands im Betretungsfalle die Summe von 26 Rbl. 92 Kop. executivisch von demselben beizutreiben und kostenfrei dem Walkschen Ordnungsgerichte zuzusenden. Nr. 1582. 1

Von der im Walkschen Kreise und Tirsenschen Kirchspiele belegenen Mahlenhofschen Gemeinde-Verwaltung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien aufgefordert, nach dem zur hiesigen Gemeinde gehörigen, am 23. April 1868 ohne Paß aus seiner Gemeinde sich entfernt habenden Schlosser Alexander **Rikkendahl**, welcher sich der Rekrutenloosung entzogen und für den die Präsentations-Nummer gezogen, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Falle der Ermittelung dieser Gemeinde arrestlich zuzustellen.

Signalement: Alter 23 Jahre, Größe 2 Arschin 6 Werschok, Haupthaar und Brauen braun, Augen blau, Gesicht rund und glatt.

Mahlenhofsche Gemeinde-Verwaltung den 29. März 1869. Nr. 35. 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Cand. philos. Nicolai von Andreae, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die dem Supplicanten zufolge eines mit dem dimittirten Stabscapitain Moritz von zur Mühlen am 30. Juni 1860 abgeschlossenen und am 15. Juli 1860 sub Nr. 54 bei diesem Hofgerichte corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 57,000 Rbl. Silb. eigenthümlich übertragene, im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut **Mühlenhof** mit Abisar und dem Wirro-Gesinde nebst Mühlenland und Mühlenberechtigung, sammt allen Appertinentien und Inventarium, so wie an die zu dem Gute Mühlenhof mit Abisar gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der auf dem Gute Mühlenhof mit Abisar lastenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der auf dieses Gut ingrossirten Privatforderungen, — oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des Gutes Mühlenhof mit Abisar und dem Wirro-Gesinde nebst Mühlenland und Mühlenberechtigung sammt Appertinentien und Inventarium an den supplicirenden Cand. philos. Nicolai von Andreae, so wie wider die gebetene Ausscheidung der durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien aus ihrem seitherigen gemeinsamen Hypotheken-Verbande mit dem Gute Mühlenhof mit Abisar und wider die Befreiung dieser Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder bisherigen hypothecarischen Verhaftung zu erheben gesonnen sein sollten, desgleichen Einwendungen wider die erbetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, auf dem Gute Mühlenhof mit Abisar annoch undelirt stehenden, nach Anzeige des Supplicanten Cand. philos. Nicolai von Andreae jedoch längst berichtigten Schuldposten, Verpflichtungen und Verhaftungen sammt Renten und der dieselben betreffenden, angezeigtermaßen nicht aufzufindenden Documente resp. Quittungen, als:

1) der zufolge § 7 des zwischen der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät Namens dieser Societät und dem Apotheker Christian Gotthard Wegener am 7. December 1834 Nr. 145 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts von dem Pfandnehmer und eventuellen Käufer auf eigene Gefahr und Kosten übernommenen Verpflichtung der Beseitigung der zwischen den Gütern Mühlenhof und Alt-Wrangelshof obschwebenden Grenzstreitigkeit, ohne die Vertretung und Einmischung der Credit-Societät und ohne für den Fall eines ungünstigen Ausgangs der Sache irgend welche Entschädigung von dem pfandgebenden Theile fordern, noch demselben Nachrechnungen machen zu können,

2) des zufolge § 2 des zwischen dem Titulairrath Emil Wegener als legitimirten Bevollmächtigten der Frau Staatsräthin Wilhelmine Louise von Bunge geb. Wegener und dem Assessor Alexei von Wahl am 20. April 1848 abgeschlossenen, am 10. März 1849 corroborirten Pfandcontracts von dem Pfandnehmer bei Unterschrift des Contracts zu zahlen gewesenen und in dem zufolge § 2 des von dem Titulairrath Emil Wegener als legitimirten Bevollmächtigten der Frau Staatsräthin Wilhelmine Louise von Bunge geb. Wegener mit dem dimitt. Stabscapitain Moritz von zur Mühlen am 15. Februar 1849 abgeschlossenen, am 10. März 1849 Nr. 8 corroborirten Kaufcontracts von Letzterem übernommenen Pfand- resp. Kaufschillings von 10,000 R. S. sammt Renten,

3) der auf den zufolge desselben Pfandcontracts § 3 auf dem Gute Mühlenhof mit Abisar ruhen gebliebenen und mittelst desselben Kaufcontracts übernommenen, mit $2\frac{1}{2}$% halbjährlich zu verrentenden Pfand- und Kaufschillingsrest von 5,800 Rbl. S. successive geleisteten Abzahlungen von zusammen 1900 Rbl. Silb. sammt Renten, —

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs des Gutes Mühlenhof mit Abisar und dem Wirro-Gesinde nebst Mühlenland und Mühlenberechtigung sammt Appertinentien und Inventarium und rücksichtlich der Ausscheidung der zu diesem Gute gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder Mitverhaftung für die auf dem Gute Mühlenhof mit Abisar ruhenden Schulden und Verhaftungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 15. Mai 1870, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, das Gut Mühlenhof mit Abisar annoch belastender Schuldposten, Verhaftungen und Verbindlichkeiten sammt Renten und den abhanden gekommenen Documenten resp. Quittungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 1. October d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das Gut Mühlenhof mit Abisar und dem Wirro-Gesinde nebst Mühlenland und Mühlenberechtigung sammt Appertinentien und Inventarium, unter alleinigem Vorbehalt der von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, dem Cand. philos. Nicolai von Andreae zum Eigenthum adjudicirt, die oben sub 1, 2 und 3 aufgeführten, das Gut Mühlenhof mit Abisar annoch belastenden Schuldposten, Verhaftungen und Verpflichtungen sammt Renten und den bezüglichen Documenten resp. Quittungen für mortificirt und nicht mehr giltig erkannt und delirt, auch gebetenermaßen dem Supplicanten Nicolai v. Andreae an Stelle der verloren gegangenen, zwischen dem Titulairrath Emil Wegener, als legitimirten Bevollmächtigten der Frau Staatsräthin Wilhelmine Louise von Bunge geb. Wegener mit dem Assessor Alexei von Wahl am 20. April 1848 abgeschlossenen, am 10. März 1849 sub Nr. 7 corroborirten Pfand- und zwischen dem Titulairrath Emil Wegener, als legitimirten Bevollmächtigten der Frau Staatsräthin Wilhelmine Louise von Bunge mit dem dimittirten Stabscapitain Moritz von zur Mühlen am 15. Februar 1849 abgeschlossenen, am 10. März 1849 Nr. 8 corroborirten Kaufcontracte neue, für den Pfand- resp. Kaufschillingsrest von 3900 Rbl. S. valedirende Krepost Exemplare ausgereicht, so wie endlich die zu dem Gute Mühlenhof mit Abisar gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien mit allem deren Zubehör sowohl in ihrer Gesammtheit als auch in ihren einzelnen Theilen, unter alleinigem Vorbehalt der auf selbigen haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt ihrer unalterirten Mitverhaftung für die auf denselben ruhenden resp. Pfandbriefs- und ingrossirten Privatforderungen, im Uebrigen gänzlich schulden- haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen und nicht hypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den Gehorchs- oder Bauerländereien vereinten Gute Mühlenhof mit Abisar sammt Appertinentien und Inventarium lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit dem gedachten Gute gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden werden sollen und daß demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt sodann hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 3. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 litt. d. gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 2. Februar 1865 ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1865 Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1437. 3

Riga, Schloß den 31. März 1869.

Demnach das Livländische Hofgericht in Folge Insolvenz-Erklärung des Besitzers der Güter Kerstenhof, Murrikatz und Willust dimittirten Stabscapitains Grafen **Reinhold von Anrep-Elmpt** den **Concurs** über das gesammte Vermögen desselben bereits eröffnet hat, als werden auf desfallsiges Ansuchen der gerichtlich bestellten Concurs-Curatoren, dimittirten Kirchspielsrichters Robert von Anrep zu Lauenhof und Hofgerichts-Advocaten Alexander Wulffius von dem Livländischen Hofgerichte alle diejenigen, welche an die Concursmasse des dimittirten Stabscapitains Grafen Reinhold von Anrep-Elmpt resp. an die dazu gehörigen, im Pernauschen Kreise belegenen Güter Kerstenhof, Murrikatz und Willust sammt Appertinentien und Inventarien als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 1. October d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an die Concursmasse des dimittirten Stabscapitains Grafen Reinhold von Anrep-Elmpt und an die dazu gehörigen, im Pernauschen Kreise belegenen Güter Kerstenhof, Murrikatz

und Willust sammt Appertinentien und Inventarien nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner der erwähnten Concursmasse und diejenigen, welche zu derselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe und resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1463. 1

Riga, Schloß den 31. März 1869.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden alle diejenigen, welche

1. an das von der Frau Töpfermeisterin Marie **Johannsohn** geb. Wernberg von ihren allhier sub Nr. 67 belegenen Wohnhäusern als selbstständiges Grundstück sub Nr. 67 b abgetheilte und dem hiesigen Töpfermeister Alexander Toil mittelst am 6. April 1867 corroborirten Contracts für die Summe von zweitausend Rbl. S. verkaufte, alte hölzerne Wohnhaus nebst steinernem Anbau, Wagenschauer und übrigen Appertinentien, so wie
2. an das von der Wittwe Lena **Reinberg** dem zur Bauergemeinde des Gutes Friedrichsheim verzeichneten Uhrmacher Jaan Saar mittelst am 20. Februar 1869 corroborirten Contracts für die Summe von Eintausend vierhundert Rbl. Silb. verkaufte, allhier sub Nr. 134 b belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien —

aus irgend einem rechtlichen Grunde, Ansprüche und Anforderungen zu machen oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 2. Mai 1870 sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche und Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und die genannten Grundstücke den oben angeführten Acquirenten, das sind dem Herrn Töpfermeister Alexander Toil und dem zur Bauergemeinde des Gutes Friedrichsheim verzeichneten Uhrmacher Jaan Saar zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden sollen.

Fellin, Rathhaus am 17. März 1869.

Nr. 269. 1

Mittelst des zwischen der Frau Dr. Anna Marie Wulffius geb. Bergien und der Frau Alexandra Wilhelmine Baronin von Engelhardt-Fölck geb. Baronesse von Engelhardt am 25. Februar d. J. abgeschlossenen und am 10. März d. J. sub Nr. 19 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontractes, hat genannte Frau Baronin Alexandra Wilhelmine von Engelhardt-Foelck das allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 301 auf Stadtgrund belegene steinerne Wohnhaus sammt allen Zubehörungen für die Summe von 15000 Rbl. Silb. zum Eigenthum käuflich erstanden.

Gegenwärtig hat nun Frau Käuferin zu ihrer größeren Sicherheit um Erlaß einer sachgemäßen Edictal-Citation gebeten und werden dem zufolge unter Berücksichtigung der bezüglichen supplicantischen Anträge Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten, zwischen der Frau Dr. Anna Marie Wulffius geb. Bergien und der Frau Alexandra Wilhelmine Baronin von Engelhardt-Fölck geb. Baronesse von Engelhardt abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in das Hypothekenbuch nicht eingetragen worden, oder in demselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder aber auf dem in Rede stehenden Immobil ruhenden Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen zu können meinen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, solche Rechte, Ansprüche und Einwendungen binnen der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, also spätestens bis zum 8. Mai 1870 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte und Einwendungen, wenn deren Anmeldung in der peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte, Ansprüche und Einwendungen finden.

V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 27. März 1869.

Nr. 404. 1

Kad tas Zehsu aprinka, Kalzenawas basnizdraudses un Jaun Kalzenawas walsts Puhnehm saimneeks Jakob Klawing un Ruschös dsihwodams walleneeks Jakob Purgail — parrahdu dehl konkursi krittuschi, — tad teek ikweens un katris, kam taisnas prassischanas no teemposcheem, jeb arri kas winneem parrahdâ buhtu, usaizinahti, lihdf 13. Mai f. g. pee schihs walsts teesas wissweblaki peeteiktees, wehlaki wairs neweens netaps peenemts, bet ar teem pascheem pehz likkuma darrihs.

Jaun Kalzenawâ, tai 26. Merz 1869.

Nr. 62. 2

Kad tas scha pagasta bijis Zeimer mahjas saimneeks Andres Pruhss dehl parrahdeem konkursi krittis un winna mantas Oktziona pahrdohtas, tad teek wissi parrahdu deweji ka nehmeji usaizinati, lihdf 4. Juni f. g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees, kur wehlaki neweens wairs tiks peenemts bet pehz likkumeem isdarrihts.

Mehdsulas muischa, tai 4. Merz 1869.

Nr. 73. 2

Kad tas pee Lysuma walsts, Walkas kreisê, Tirsas Wellanas basnizas draudsê peederrigs gruntineeks Jakob Neuland nomirris, tad teek zaur scho wissi tee, kurreem kahdas taisnas prassischanas no ta pascha buhtu, ka arri tee, kurri winnam parrahda palikkuschi, usaizinahti, weena gadda un seschu nedelu laika, no appakschrakstitas deenas skaitoht, tas irr lihdf 26. April 1870. gadda pee schahs walsts teesas peeteiktees, wehlaki neweenu wairs nepeenems bet ar parrahdu slehpejeem pehz likkumeem tiks isdarrihts.

Lysuma, walsts teesâ tai 15. Merz 1869. 2

Kad tas Walmeeres kreisê, Sprehstin pagastas Gohrakaln mahjas rentineeks Mikkel Sirnis parrahdu dehl konkursi nahzis, tad tohp wissi, winna parrahdu deweji, ar taisnahm prassischanahm, kâ arri parrahdu nehmeji, trihs mehneschu starpâ, t. i. lihdf 3. Juni f. g. pee appakschejas pagasta teesas peeteiktees, usaizinahti, wehlaki neweenu neklausihs, bet ar parrahdu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihs.

Sprehstinu, pagasta teesâ tai 11. Merz 1869.

Nr. 68. 2

Kad tas Zehsu kreisê, Ehrgemes draudsê, Turnes muischas pagastâ, Jaun Dille mahjâ dsihwodams, pee Ohmul muischas pagasta peerakstihts kaupmannis Jurris Gudriht parradu dehl konkursê krittis, tad tohp wissi tee, kam no winna kahdas taisnas prassischanas, ka arri tee, kas winnam parrahdâ, usaizinahti, treju mehneschu laikâ, t. i. lihdf 15. Juni f. g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees; jo pehz tam neweens wairs netiks klausihts, bet ar parrahdu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. 2

Turnes muischâ, pagasta teesâ 15. Merz 1869.

Kad tas Walkas kreises Ehrgemes basnizas draudses, Peddeles walsts Leies Leijas Schehgur mahjas rentineeks Larriwon Matwei Schelizow parrahdu dehl konkursi krittis, tad teek ikweens un katris, kam kahdas taisnas prassischanas buhtu, usaizinahti, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdf 26. Juni f. g. pee scho pagasta teesu peeteiktees, wehlaki wairs neweens netiks peenemts, bet ar teem pascheem pehz likkumeem darrihts.

Peddeles muischas pagasta teesâ, tai 26. Merz 1869.

Nr. 56. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Heinrich Bosch als Grundbesitzer des im Walkschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Turneshof belegenen Grundstücks **Wihzep** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß er das Grundstück Wihzep, groß 21 Thl. 10 Gr., auf den Turneshofschen Bauer Andrees Leelaus für den Preis von 3450 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen hat, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Turneshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einreden, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Gegeben im Wenden-Walkschen Kreisgerichte, am 18. Februar 1869. Nr. 808. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr dimitt. Kreisrichter, als General-Bevollmächtigter des Herrn August v. Sivers, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes **Kidjerw** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke dem Käufer als von allen auf dem Gute Kidjerw ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, so wie der hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Kidjerw ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Juli 1869 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Wassoa Jaan Nr. 4, groß 19 Thlr. $57^{24}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Daniel Tilk für den Preis von 2000 Rbl. S. M., so wie ein zuvorgenanntem Gesinde zugetheiltes Stück Hofswald Litt. h groß 20 Loofstellen 11 Kappen und angrenzenden Morast 4 mg groß 22 Loofstellen 2 Kappen für den Preis von 275 Rbl. Silb.
2. Silgo Jürry Nr. 6, groß 19 Thlr. 28 Gr., auf den Bauer Jaan Petzu für den Preis von 1900 Rbl. Silb., so wie ein zuvorgenanntem Gesinde zugetheiltes Stück Hofswald Litt. f groß 12 Kappen für den Preis von 40 Rbl. Silb.
3. Wissi Jaan Nr. 20, groß 14 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Daniel Wisk für den Preis von 1250 Rbl. Silb., so wie ein zuvorgenanntem Gesinde zugetheiltes Stück Hofswald Litt. d groß 15 Loofstellen für den Preis von 150 Rbl. Silb.
4. Wissi oder Kangro Nr. 18, groß 18 Thlr. $75^{18}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jürry Lauerson für den Preis von 1615 Rbl. Silb., so wie ein zuvorgenanntem Grundstücke zugetheiltes Stück Hofswald Litt. h groß 26 Loofstellen für den Preis von 550 Rbl. Silb.
5. Mää Jea Nr. 9, groß 20 Thlr. $11^{100}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jacob Konts für den Preis von 1800 Rbl. Silb., nebst der Wassermühle und dem Mühlenlande groß 12 Kappen für den Preis von 1600 Rbl. Silb., so wie endlich ein zuvorgenanntem Gesinde zugetheiltes Stück Hofswald Litt. g groß 36 Loofstellen 12 Kappen für den Preis von 1300 Rbl. S.
6. Wissi Peter Nr. 19, groß 18 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Peter Wisk für den Preis von 1800 Rbl. Silb., so wie zwei zuvorgenanntem Gesinde zugetheilte Stücke Hofswald sub Litt. f groß 32 Loofstellen 11 Kappen für den Preis von 575 Rbl. Silb.

7. Simka Jaan Nr. 5, groß 14 Thlr. $38^{106}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Wiß für den Preis von 1150 Rbl. Silb.
8. Lodjaske Peter Nr. 7, groß 14 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Peter Konts für den Preis von 1400 Rbl. Silb.
9. Konsi Peter Nr. 11, groß 21 Thlr. $52^{95}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Daniel Konts für den Preis von 2300 Rbl. Silb.
10. Rihma Märt Nr. 12, groß 22 Thlr. 63 Gr., auf den Bauer Daniel Suits für den Preis von 2456 Rbl. Silb.
11. Kiesa Jaan Nr. 8, groß 18 Thlr. $15^{45}/_{122}$ Gr., auf den Bauer Jaan Nemio für den Preis von 1725 Rbl. Silb.
12. Lueco Noor Jaan Nr. 15, groß 20 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Juhann Luk für den Preis von 2000 Rbl. Silb.
13. Lueco Juhann Nr. 14, groß 20 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Juhan Luk für den Preis von 2050 Rbl. Silb.
14. Rihma Jacob Nr. 13, groß 21 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Jacob Luk für den Preis von 2340 Rbl. Silb.
15. Simka Jürry Nr. 3, groß 14 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Jürry Wisk für den Preis von 1260 Rbl. Silb.
16. Konsi Hans Nr. 10, groß 14 Thlr. 2 Gr., auf den Bauer Hans Luk für den Preis von 1200 Rbl. Silb. Nr. 74. 1

Dorpat, Kreisgericht am 28. Januar 1869.

Торги. Torge.

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что 28-го Апрѣля сего года при оной будутъ производиться торги, а 2-го Мая с. г. переторжка на отдачу въ содержанiе мызныхъ угодiй, состоящаго въ Лифляндской губернiи казеннаго имѣнiя Шпанкау съ 31-го Марта 1869 года на одинъ годъ т. е. по 31 Марта 1870 года и Курляндской губернiи казеннаго имѣнiя Гольмгофъ съ 23-го Апрѣля сего года на тотъ-же срокъ.

Въ Дерптскомъ уѣздѣ:

мызное угодiе Шпанкау съ подмызкомъ, къ которому принадлежатъ: 2 корчмы, $232_{,84}$ дес. усадебной и пахатной земли, $138_{,30}$ сѣнокосной, $251_{,98}$ дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма 1001 руб.

Въ Якобштатскомъ уѣздѣ:

мызное угодiе Гольмгофъ съ подмызкомъ, къ которому принадлежатъ: 8 корчемъ, 1 мельница $161_{,83}$ дес. усадебной и пахатной земли, $99_{,67}$ дес. сѣнокосной, пастбищной земли необозначено; исчисленная арендная сумма 1600 руб.

1. Желающiе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатiя торговъ до 12 часовъ по полудни вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званiи и надлежащiе залоги.

2. Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы равно какъ и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей съ добавленiемъ половины оцѣночной суммы строенiямъ, но эта добавка вносится только въ такомъ случаѣ, если будущiе съемщики не предпочтутъ застраховать строенiя по крайней мѣрѣ до половины оцѣночной суммы.

3. Подробныя условiя торговъ могутъ быть усматриваемы въ канцелярiи Палаты во всѣ присутственные дни.

4. Объявленiя суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть притомъ соблюдены постановленiя въ ст. 1909 и 1910 св. закон. томъ X часть I (изданiе 1857 г.) принимаются въ присутствiи Палаты до 12 часовъ утра 28. Апрѣля 1869 года.

№ 6740. 2

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der Hofesländereien der nachbenannten Krongüter des Livländischen Gouvernements von ultimo März 1869 bis dahin 1870 und des Kurländischen Gouvernements vom 23. April 1869 bis dahin 1870 auf 1 Jahr vom 28. April d. J. der Torg und den 2. Mai 1869 der Peretorg stattfinden wird.

Im Dörptschen Kreise:

Die Hoflage **Spankau** nebst Beihof, zu welcher gehören: 2 Krüge, $232_{,84}$ Deſſ. Garten- und Ackerland, $138_{,30}$ Deſſ. Wiesen, $251_{,98}$ Deſſ. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 1001 Rbl.

Im Jacobstädtschen Kreise:

Die Hoflage **Holmhof** nebst Beihof zu welcher gehören: 8 Krüge, 1 Mühle, $161_{,83}$ Deſſ. Garten- und Ackerland, $99_{,67}$ Deſſ. Wiesen, Weiden unbestimmt; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 1600 Rbl.

1. Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

2. Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotsumme, so wie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

3. Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

4. Versiegelte Angebote, bei welchem indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X Theil I (Ausgabe v. 1857) zu beachten sind, werden angenommen bis 12 Uhr Mittags den 28. April 1869.

Nr. 6740. 2

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнiя что 28-го Апрѣля сего года при оной будутъ производиться торги а 2-го Мая с. г. переторжка на отдачу въ содержанiе мызныхъ угодiй, состоящихъ въ Лифляндской губернiи казенныхъ имѣнiй съ 31. Марта 1869 года на одинъ годъ т. е. по 31. Марта 1870 года и Курляндской губернiи казеннаго имѣнiя Петергофъ при Вальгофѣ съ 23-го Апрѣля сего года на тотъ-же срокъ.

На отдачу въ арендное содержанiе поступятъ слѣдующiя мызныя угодiя:

Въ Лифляндiи, въ Аренсбургскомъ уѣздѣ:

Кергельгофъ, къ которому принадлежатъ: 3 корчмы и шинки, $67_{,25}$ дес. усадебной и пахатной земли, $205_{,39}$ дес. сѣнокосной и $105_{,54}$ дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 324 руб. 80 коп.

Моонъ-Гросенгофъ, къ которому принадлежатъ: 3 корчмы и шинки, $133_{,48}$ дес. усадебной и пахатной земли, $222_{,15}$ дес. сѣнокосной и $285_{,64}$ дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 876 руб. $84\frac{1}{2}$ коп.

Тамзаль, къ которому принадлежатъ: 1 корчма и шинокъ, $102_{,61}$ дес. усадебной и пахатной земли, $83_{,01}$ дес. сѣнокосной, $221_{,86}$ пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 380 руб. $76\frac{1}{2}$ коп.

Въ Курляндiи, Якобштатскомъ уѣздѣ:

Петергофъ при Валгофѣ, къ которому принадлежатъ: 2 корчмы и шинки, $69_{,00}$ дес. усадебной и пахатной земли, $40_{,00}$ дес. сѣнокосной, $12_{,00}$ дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 172 р. 6 коп.

1. Желающiе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатiя торговъ до 12 часовъ по полудни вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званiи и надлежащiе залоги.

2. Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы равно какъ и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей съ добавленiемъ половины оцѣночной суммы строенiямъ, но эта добавка вносится только въ такомъ случаѣ, если будущiе съемщики не предпочтутъ застраховать строенiя по крайней мѣрѣ до половины оцѣночной суммы.

3. Подробныя условiя торговъ могутъ быть усматриваемы въ Канцелярiи Палаты во всѣ присутственные дни.

4. Объявленiя суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть притомъ соблюдены постановленiя въ ст. 1909 и 1910 св. зак. томъ X часть I (изд. 1857 года) принимаются въ Прибалтiйской Палатѣ до 12 часовъ утра 28. Апрѣля 1869 года.

№ 6487. 1

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der Hofesländereien der nachbenannten Kronsgüter des Livländischen Gouvernements von ult. März 1869 bis dahin 1870 und des Kurländischen Gouvernements vom 23. April 1869 bis dahin 1870 auf 1 Jahr am 28. April d. J. der Torg und den 2. Mai 1869 der Peretorg stattfinden wird.

Die zum Ausbot kommenden Hoflagen sind:

In Livland, im Arensburgschen Oeconomie Bezirk:

Kergelhof, zu welchem gehören: 3 Krüge u. Schenken, $67_{,25}$ Deſſ. Garten- und Ackerland, $205_{,39}$ Deſſ. Wiesen und $105_{,54}$ Deſſ. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 324 Rbl. 80 Kop.

Moon-Großenhof, zu welchem gehören: 3 Krüge und Schenken, $133_{,48}$ Deſſ. Garten- u. Ackerland, $222_{,15}$ Deſſ. Wiesen, $285_{,64}$ Deſſ. Weiden; die berechnete Pachtsumme beträgt 876 Rbl. $84\frac{1}{2}$ Kop.

Tamsal, zu welchem gehören: 1 Krug und Schenke, $102_{,61}$ Deſſ. Garten- und Ackerland, $83_{,01}$ Deſſ. Wiesen, $221_{,86}$ Deſſ. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 380 Rbl. $76\frac{1}{2}$ K.

In Kurland, im Jacobstädtschen Oeconomie-Bezirk:

Peterhof bei Wallhof, zu welchem gehören: 2 Krüge und Schenken, $69_{,00}$ Deſſ. Garten- und Ackerland, $40_{,00}$ Deſſ. Wiesen, $12_{,00}$ Deſſ. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 172 Rbl. 6 Kop.

1. Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

2. Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotsumme, sowie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

3. Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

4. Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X Theil I (Ausgabe v. 1857) zu beachten sind, werden angenommen bis 12 Uhr Mittags den 28. April 1869.

Nr. 6487. 1

Попечительнымъ совѣтомъ женской Ломоносовской гимназiи въ Ригѣ 28-го Апрѣля и 2-го Мая сего года отъ 1—3-хъ часовъ по полудни назначаются въ помѣщенiи Александровской гимназiи торги и переторжка на построенiе каменнаго двухъ-этажнаго дома съ подвальнымъ этажемъ и надстройкою, для женской Ломоносовской гимназiи.

Планы зданiя и смѣту на сумму 43,874 рубля $61\frac{1}{2}$ коп. можно видѣть ежедневно отъ 10-ти до 12-ти часовъ утра, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, въ канцелярiи директора Александровской гимназiи въ Ригѣ. Подробныя условiя можно узнать въ той же канцелярiи 24-го, 25-го и 26-го Апрѣля отъ 10-ти до 12-ти часовъ утра.

Лица, желающiя вступить въ торгъ и имѣющiя на то право, представляютъ до начала торговъ при просьбѣ на обыкновенной гербовой бумагѣ: 1) паспорты или другiе виды о своемъ званiи и 2) документы на благонадежные залоги или поручительства.

Рига, 2-го Апрѣля 1869 г. № 23. 2

Das Curatorium des weiblichen Lomonossow-Gymnasiums in Riga hat zur **Erbauung eines steinernen zweistöckigen Hauses** nebst Erdgeschoß und Ueberbau für das weibliche Lomonossow-Gymnasium am 28. April und 2. Mai von 1 bis 3 Uhr Nachmittags Torge anberaumt, die im Locale des Alexander-Gymnasiums werden abgehalten werden.

Die Pläne des Gebäudes, sowie der auf 43874 Rbl. $61\frac{1}{2}$ Kop. angesetzte Bauanschlag können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags in der Kanzellei des Alexander-Gymnasiums in Riga in Augenschein genommen werden, woselbst auch die ausführlichen Bedingungen am 24., 25 und 26. April von 10 bis 12 Uhr Vormittags eingesehen werden können.

Alle diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben vor Beginn derselben bei auf gewöhnlichem Stempelpapier geschriebenen Gesuchen ihre Pässe oder andere Standesbeweise, sowie Documente über sichere Saloggen oder Bürgschaften beizubringen. Nr. 23. 2

Riga, den 2. April 1869.

Von dem Rigaschen Armendirectorium werden alle diejenigen, welche gesonnen sein sollten die dem St Georgenhospital gehörigen, am Katharinendamm belegenen Grundstücke **Möllershof u. Schlüsselsholm**

auf sechs Jahre von Ostern 1869 ab bis Ostern 1875 inclusive in **Pacht** zu nehmen, hiemit aufgefordert, sich zu dem am 14. April d. J. Nachmittags 6 Uhr im Sessionslocale des St. Georgen-Hospitales zu solchem Zweck abzuhaltenden abermaligen Ausbot einzufinden, zeitig zuvor aber die daselbst ausliegenden Bedingungen einzusehen und die erforderliche Sicherheit zu bestellen.

Riga, den 7. April 1869. Nr. 50. 3

Желающіе взять въ аренду на шесть лѣтъ отъ пасхи 1869 года до пасхи 1875 года включительно принадлежащіе богадѣльнѣ Св. Георгія поземельные участки Меллерсгофъ и Шлиссельсгольмъ, состоящіе при Екатерининской дамбѣ, симъ приглашаются рижскою дирекціею попечительства о бѣдныхъ, явиться къ имѣющему быть на сей предметъ 14-го Апрѣля сего года въ 6 час. по полудни въ присутственной комнатѣ вышеозначенной богадѣльни вторичному торгу, прежде же того заблаговременно просмотрѣть выставленныя тамъ же условія и представить требующееся обезпеченіе.

Рига, 7-го Апрѣля 1869 г. № 50. 3

Von dem Dorpatschen Gouvernements-Schulen-Directorate werden diejenigen, welche die **Reparaturen:**

1. an den Gebäuden des Dorpatschen Gymnasiums im Betrage von 434 Rbl. 23 Kop.
2. den Anstrich des mit Blech gedeckten Daches des Classen-Gebäudes des Gymnasiums im Betrage von 149 Rbl. 79 Kop.

nach den verificirten Kosten-Anschlägen zu übernehmen willens sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 29. April d. J. anberaumten Torge und zum Peretorge am 6. Mai d. J. Mittags 12 Uhr im Locale des Gymnasiums einzufinden, die erforderlichen Legitimationen und Saloggen beizubringen, ihren Bot zu verlautbaren und sodann die weitere Verfügung abzuwarten. Die Kosten-Anschläge können täglich von 10 bis 1 Uhr Vormittags in der Kanzellei des Gymnasiums durchgesehen werden. Nr. 248. 2

Dorpat den 1. April 1869.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachstehende **Immobilien:**

1) das auf den Namen der Wittwe Helene Dultz geb. Ferner verzeichnete in der Stadt Walk an der Moskauschen Straße sub Nr. 5 auf Erbgrund belegene hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien und
2) das dem hiesigen Arbeiter Dahwe Meerigs gehörige, auf dem Patrimonialgebiet der Stadt Walk belegene hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien

auf Ansuchen resp. Pfandgläubiger am 3. und 6. Juni 1869 zum öffentlichen **Meistbot** gestellt werden sollen. Nr. 458. 3

Walk, Rathhaus am 26. März 1869.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der dem vormaligen Wendenschen Kaufmann Theodor Jürgens gehörige, in der Stadt Wenden am Markte sub Nr. 96/99 belegene **steinerne Immobiliarbesitz** nebst Appertinentien, mittelst Vertorgung am 12. und 16. Juni c. Mittags 12 Uhr Schulden halber zur öffentlichen Versteigerung gelangen wird und können die Special-Bedingungen vom 1. Mai c. ab in der Kanzellei der Behörde eingesehen werden. Nr. 1205. 3

Wenden, Rathhaus am 13. März 1869

Псковской Губерніи Холмское Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что въ присутствіи его 15. числа Мая мѣсяца с. года назначены торги съ переторжкою чрезъ три дня на продажу недвижимаго имѣнія холмскихъ помѣщиковъ Павла Никандра и Дмитрія Петровыхъ Коромолиныхъ находящагося холмскаго уѣзда въ пустошѣ Мишановкѣ и Островѣ и заключающагося въ землѣ 51 дес., оцѣненное въ 400 руб. за неплатежъ разныхъ казенныхъ взысканій и частныхъ долговъ помѣщика Петра Степанова Кормелина и наслѣдниковъ его 12,014 руб. $70^1/_2$ коп. Желающіе торговатся могутъ разсматривать бумаги относящіяся до продажи въ присут. полиц. управл.

Марта, 31. дня 1869 года. № 3084. 3

Псковской Губерніи Холмское Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что въ присутствіи его 28. числа Мая с. года назначены торги съ переторжкою чрезъ три дня на продажу недвижимаго имѣнія, принадлежащаго холмскому помѣщику гвардіи штабсъ-капитану Павлу Николаеву Муравьеву находящагося въ части общаго нераздѣльнаго имѣнія Гг. Александра Ѳедоровой, Александра и Николая Муравьевыхъ при селѣ старомъ съ деревнями Полѣжуево Турово Сотово Алемни и Остроцаво и заключающагося въ 2094 десятинъ 692 саж. земли деревяннымъ одно-этажномъ домѣ съ надворною постройкою и скотѣ каковая часть Павла Муравьева оцѣнена въ 450 руб. $85^3/_4$ коп. Имѣніе это продается за неплатежъ долговъ Павломъ Муравьевымъ разнымъ лицамъ по сумму 89,281 руб. 90 к. а потому желающіе торговаться могутъ явится на означенные торги.

Апрѣля 3. дня 1869 г. № 3195. 3

Люцинскій Уѣздный Судъ симъ объявляетъ, что въ присутствіи его 30. Мая сего года будетъ производить торгъ на продажу недвижимаго имѣнія губернскаго секретаря Николая Антонова Деренговскаго, состоящаго во 2. станѣ Люцинскаго уѣзда прозываемаго Борисово съ фольваркомъ Бондани а именно въ Борисовѣ усадебной 1 дес. 1200 саж., пахатной 25 дес., сѣнокосной 9 дес., выгонной и пустырей 5 дес. въ ф. Авсѣенкахъ земли усадебной 1 дес. 1200 саж., пахатной 30 дес., сѣнокосной 7 десят. и лѣсу дровянаго 60 дес., неудобной 32 дес. всего 183 дес. за неплатежъ Деренговскихъ домовъ а именно: штабсъ-капитану Климовичу по заемному выданному 12. Декабря 1848 г. остальныхъ 346 р. съ процентами съ 11. Іюня 1864 года и женѣ коллежскаго ассесора Александра Антонова Деренговской по росписке выданной 22. Апрѣля 1866 года 106 руб. 35 коп. оцѣненная по 10 лѣтней сложности въ 178 руб. 70 коп. Марта 1869 года. № 545. 3

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда титулярный совѣтникъ Николай Шипуновъ, жительствующій въ г. Великихъ лукахъ объявляетъ, что на удовлетвореніе иска маіора Антона Флоріанова Піотровскаго по заемному письму 4300 руб. безъ процентовъ, будетъ продаваться при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ 31. Мая 1869 г. съ 11 час. утра движимое и недвижимое имѣніе, принадлежащее Дворянину Карлу Андрееву Дашкевичу. Имѣніе это состоитъ Псковской Губерніи Великолуцкаго уѣзда во 2. мировомъ участкѣ и заключается въ слѣдующемъ: сельцо самохвалово а) земли пашни, сѣннаго покоса, дровянаго лѣса между коимъ есть лѣсъ годный для надворной постройки 235 дес. 1404 саж. и неудобной 17 дес. 507 саж. б) строенія новый деревянный одно-этажный домъ, вновь перестроенный одно-этажный флигель, людская изба, амшеникъ, четыре амбара, сѣнной сарай, скотный дворъ, рига, таковия и хлѣбный сарай, всѣ эти строенія деревянныя и старыя б) движимость: 2 лошади, 10 коровъ, нетелей и телятъ 15, овецъ пять и г) озера находящіяся въ общемъ владѣніи: веино и безъименное, въ коихъ ловится рыба: лещь, щука, карась, селява, окунь и плотва. Имущество это оцѣнено въ 3200 руб. с. съ каковой цѣны и начнется торгъ. Продажа сего имѣнія послѣдуетъ въ совокупности. Опись и всѣ бумаги до продажи относящіяся, можно разсматривать въ Канцеляріи Великолуцкаго Окружнаго Суда.

№ 183. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 26. Мая 1869 года торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу ветхаго каменнаго 3-хъ этажнаго дома, съ 25 лавками, изъ коихъ три передѣланы на 4 жилыя комнаты, состоящаго въ 3 части г. Витебска на Николаевской улицѣ подъ № 121, принадлежащаго Витебскимъ мѣщанамъ: Шмуйлѣ и Изроелю Розенфельдамъ, оцѣненнаго, вмѣстѣ съ землею 140 кв. саж., въ 1040 руб. с., — на возмѣщеніе: а) недоимки 4272 руб. 4 к., за неисправнаго содержателя Рыльскаго и Путивльскаго акцизно-откупныхъ коммисіонерствъ Ейскаго купца Михаила Марголи, и б) ссуды 862 руб. 6 коп., взятой ими, Розенфельдами, въ 1850 г., по случаю пожара.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, съ правомъ предлагать сумму и ниже оцѣночной, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся.

Февраля 7 дня 1869 г. Нум. 2759a. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 26. Мая 1869 года торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго одно-этажнаго дома, съ 9 каменными подъ одну крышу лавками, состоящаго въ 3 части г. Витебска, на углу Полоцкой, (что нынѣ Городокская) шоссейной улицы и торговой площади подъ № 97, принадлежащаго Витебскимъ мѣщанамъ: Абраму Беркѣ, Шейнѣ и Герцику Равичамъ, оцѣненнаго, вмѣстѣ съ землею 209 кв. саж., въ 1208 руб. с., — на возмѣщеніе: а) недоимки 17203 руб. 67 коп., за неисправнаго содержателя Рыльскаго и Путивльскаго акцизно-откупныхъ коммисіонерствъ Ейскаго купца Михаила Марголи, и б) ссуды, взятой подъ залогъ этого дома, 2333 руб. 33 коп. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, съ правомъ предлагать сумму и ниже оцѣночной гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся.

Февраля 7 дня 1869 г. № 2759b. 2

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда Титулярный Совѣтникъ Николай Шипуновъ, жительствующій въ г. Великихъ Лукахъ объявляетъ, что на удовлетвореніе иска жены капитана Варвары Семеновой Языковой, по заемному письму 10000 рублей, будетъ продаваться при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ 20. Мая 1869 года въ 11 часовъ утра, движимое и недвижимое имѣніе принадлежавшее умершему Торопецкому помѣщику Ивану Алексѣеву Чеглокову. Имѣніе это состоитъ Псковской губерніи, Торопецкаго уѣзда во 2-мъ мировомъ участкѣ и заключается въ слѣдующемъ: 1) сельцо Новоивановское, гдѣ протекаетъ сплавная рѣка Двина, а) земли: пашни, сѣннаго покосу, строеваго и дровянаго лѣса 424 дес. 765 саж. и неудобной 13 дес. 399 саж.; б) строенія: господскій одноэтажный домъ съ мезониномъ, одноэтажный флигель, людская изба, экипажный сарай, семь амбаровъ, изъ коихъ три старые, баня, кузница, конюшня, скотній дворъ, гумно съ овиномъ и три сарая для складки соломы и немолоченнаго хлѣба. Всѣ эти строенія деревянныя и в) движимость: 5 сохъ, 5 косъ, 12 лошадей, 23 коровы, 13 нетелей и телятъ, 16 овецъ, 11 индѣекъ, 6 гусей, 15 куръ, 8300 сноповъ ржи, 20 четвертей овса въ посѣвѣ, 2 четверти жита, сѣна выстановлено 350 копенъ. 2) Отрѣзная отъ крестьянскаго надѣла дер. Трофимовой земля: удобной 108 дес. 308 саж. и неудобной 928 саженъ. 3) Отрѣзная отъ крестьянскаго надѣла деревни Андроновой земля: всего удобной и неудобной 72 дес. 1323 саж. 4) Отрѣзная отъ крестьянскаго надѣла дер. Кононовой земля всего удобной и неудобной 140 дес. 901 саж. 5) Земля, отрѣзная отъ крестьянскаго надѣла дер. Большія Мошки всего, удобной и неудобной 87 дес. 904 саж. 6) Пустошь подъ названіемъ сѣнныя покосы, въ коей состоитъ земли удобной и неудобной 28 дес. 399 саж. 7) Пожня Влушки, въ коей состоитъ удобной и неудобной земли 2 дес. 1360 саж. 8) Пожня Подкопаево, въ коей состоитъ земли удобной и неудобной 2 дес. 19 саж. 9) Пустошь Нюстеровской Титовской тожъ, въ коей состоитъ земли 2 дес. 79 саж. и 10) земля удобная и неудобная 269 дес. 1777 саж. отведенная по уставнымъ грамотамъ въ постоянное пользованіе временно обязанныхъ крестьянъ деревень: Кудиново, Антоновой, Андроновой, Кононовой и Большія мошки, всего на 44 душевыхъ надѣла. Имущество это оцѣнено: сельцо Новоивановское съ движимостью 1952 руб. 50 коп. Земли находящіяся въ пустошахъ, пожняхъ и отрѣзныя отъ крестьянскаго надѣла 1978 руб. и земли находящіяся въ постоянномъ пользованіи временнообязанныхъ крестьянъ 4693 руб. 33 коп., съ каковыхъ цѣнъ начнется торгъ. Продажа сихъ имѣній послѣдуетъ по частямъ, отдѣльно одно отъ другаго, какъ показано по номерамъ, но можетъ быть продано и въ совокупности. Опись и всѣ бумаги до продажи относящіяся можно разсматривать въ канцеляріи Великолуцкаго Окружнаго Суда.

№ 105. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь **Г. ф. Штейнъ.**

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Ausstellung von Rindvieh in St. Petersburg vom 1.—15. Oct. 1869.

Regeln für diese Ausstellung.

(Schluß.)

§ 13. Die Annahme des Viehs durch die Commission wird unter Beobachtung folgender Regeln stattfinden: a) Bei der Vorstellung eines Thieres bei der Commisson wird der Name desselben, die Race und das Alter angegeben, der Name des Besitzers aber wird nicht aufgegeben; dabei b) besichtigt die Commission die äußeren Formen des Thieres, die Veterinairärzte untersuchen seinen Gesundheitszustand und wird zugleich auch das lebende Gewicht des Thieres festgestellt. Auf Grund dieses lebenden Gewichtes bestimmt die Commission das tägliche Futter und Saufen, welche aus Heu und Kleie bestehen. Wünscht jedoch ein Exponent seinem Vieh eigenes Futter zu geben, so hat er dazu das volle Recht, nur muß dasselbe bezüglich der Quantität des Nahrungsstoffes im Verhältniß zu dem lebenden Gewichte des Thieres stehen. c) Dem von der Commission angenommenen Thiere wird sogleich eine Plombe mit einer Nr. um den Hals gehängt und wird unter dieser Nummer das Thier in das Verzeichniß seiner Abtheilung eingetragen. Unter derselben Nummer wird die von dem Vieheigenthümer gemachte Angabe in das Buch eingetragen und bei dem Secretair der Commission aufbewahrt. Das angenommene Thier wird dem Verwaltenden derjenigen Abtheilung, welcher es zugezählt worden ist, zur Beaufsichtigung überliefert und bleibt von da an in allen Stücken ausschließlich unter seiner Obhut.

§ 14. Die Unterbringung, die Pflege und das Futter nebst Saufen für das ausgestellte Vieh beschafft die Commission, vom Tage der Annahme bis zum Schlusse der Ausstellung, für Rechnung der für die Ausstellung bestimmten Summen und sind die Besitzer des Viehs mithin von jeglicher Ausgabe, mit Ausnahme des im § 13 Pkt. 6 gedachten Falles befreit. Sollte indessen ein Eigenthümer bei seinem ausgestellten Vieh, seine eigene Bedienung haben wollen, so wird der Unterhalt dieser Bedienung aus den der Commission zur Disposition gestellten Summen verabfolgt.

§ 15. Vom 1. Oct. an wird die Vieh-Ausstellung dem Publicum geöffnet sein. In dieser Zeit bis zum 10. Oct., d. h. während 10 Tage, wird auf Zetteln bei jedem Thiere angegeben sein: die Nummer, der Geburtsort (das Gouvernement), der Name des Thieres, die Race, das Alter, das lebende Gewicht und der Preis, ohne Bezeichnung wem es gehört. Bei dem aus fremden Ländern eingeführten Vieh aber würden auf den Zetteln auch die Namen der Eigenthümer angegeben sein, da das eingeführte Vieh nicht zu den Prämien concurrirt.

§ 16. Vom 1. bis zum 10. Oct., d. h. während 10 Tage, werden folgende Untersuchungen an dem ausgestellten Vieh angestellt: a) die Milchkühe werden unter unmittelbarer Aufsicht des der Abtheilung vorstehenden Commissionsgliedes drei Mal täglich gemelkt werden und das bestimmte Futter erhalten. Die Milch wird nach jedesmaligem Melken von demselben Commissionsgliede ausgemessen, in den Verschlag über den täglichen Milchertrag eingetragen und zur unbeschränkten Disposition der Commission übergeben. b) Das Schlachtvieh wird unter Aufsicht des betreffenden Commissionsgliedes wenigstens drei Mal im Verlauf von 10 Tagen gewogen. Die Resultate müssen jedes Mal in den Tagesverschlag eingetragen werden. Das Nähere bezüglich der Fütterung des Schlachtviehs wird zeitig bekannt gemacht werden. c) Sowohl der Verschlag über den Milchertrag, als auch der über die Resultate bei dem Wägen des Schlachtviehs wird jedes Mal dem Secretair übergeben werden, welcher, nachdem er den Inhalt in das Buch eingetragen, die Verschläge den den Abtheilungen vorstehenden Commissionsgliedern zurückstellt.

Anmerkung 1. Bei der Ausstellung werden eingerichtet: eine Milchkammer nebst Eiskeller und einer Abtheilung zu Untersuchungen um die Milch auf ihre Bestandtheile zu prüfen; außerdem wird beabsichtigt ein Käsehaus einzurichten, wo die Käsebereitung stattfinden soll, um das Publicum mit dem Verfahren dabei bekannt zu machen.

Anmerkung 2. Diejenigen Personen, welche sich mit der Verarbeitung der Milcherträge bekannt machen, z. B. der Käsebereitung, dem Butterschlagen u. s. w. beiwohnen wollen, müssen dazu jedes Mal eine Erlaubniß von der Commission haben.

§ 17. Vom 1. October, d. h. vom Tage der Eröffnung der Ausstellung an, beginnt die Commission unter Zuziehung von Experten täglich eine Taxation der Thiere vorzunehmen, so daß ihre Arbeiten zum 10. Oct. beendet sein müssen. Es ist beschlossen worden, bei der Abschätzung des Viehs folgende Ordnung einzuhalten: a) Jedes Glied der Taxations-Commission erhält ein Büchelchen; sobald dann das Thier herausgeführt und die Nummer, unter welcher es in dem Verzeichniß seiner Abtheilung eingetragen steht, abgerufen worden ist, trägt jedes Glied und jeder Expert diese Nummer in sein Büchelchen ein. b) Hierauf nehmen die Experten eine genaue Besichtigung des Thieres vor, wobei sie sich an ein für diesen Zweck entworfenes, besonderes Programm halten. Das Thier wird dabei zugleich gewogen. c) Am 10. Oct. stellt der Secretair der Commission und den Experten die Bücher, Verschläge und die Ergebnisse der Ermittelungen in Betreff des von jedem Thiere consumirten Futterquantums und in Betreff der Quantität und Qualität der während der 10 Probetage gewonnenen Milch vor, was jeder Experte in sein Büchelchen einträgt.

§ 18. Wenn alles ausgestellte Vieh auf diese Weise besichtigt ist, zieht die Commission auf Grundlage der Data das Resultat über die Eigenschaften jedes Thieres und erkennt denjenigen Nummern, welche sich als die besten erweisen, eine Prämie zu. Nachdem die Zuerkennung der Prämien stattgefunden hat, werden auch die Namen der Besitzer bekannt gemacht.

§ 19. Das Zugvieh wird von besonderen Experten gleichzeitig mit dem Milch- und Schlachtvieh geprüft. Als Maßstab für die Bestimmung der Würde des Zugviehs wird seine Stärke, die Geschwindigkeit seines Ganges, die Regelmäßigkeit seines Körperbaus und sein Alter dienen.

§ 20. Zur Bestimmung der Würde des Mastviehs werden Fleischhändler und Fleischer zugezogen werden.

§ 21. Nach der Zuerkennung der Prämien werden auf den bei den Thieren befindlichen Zetteln, außer der Nummer, dem Namen, der Race 2c. auch die Namen der Besitzer und die Prämien, deren die Thiere für würdig befunden worden sind, angegeben werden.

§ 22. Es werden folgende Prämien bestimmt: 1) große und kleine goldene Medaillen; 2) große und kleine silberne Medaillen; 3) Bronce-Medaillen; 4) Geldprämien und dabei zinnerne Medaillen; 5) ehrenvolle Erwähnungen. Jede Abtheilung des Viehs wird eine bestimmte Anzahl von Prämien haben. Für eingeführtes Vieh sind nur ehrenvolle Erwähnungen bestimmt. Ein ausführliches Programm über die Belohnungen und Prämien wird seinerzeit publicirt werden.

§ 23. Vom Tage der Annahme an und während der ganzen Dauer der Ausstellung werden Veterinairärzte unausgesetzt den Gesundheitszustand des Viehs überwachen. Sollte indessen unglücklicherweise irgend ein Thier aus irgend welcher Ursache stürzen, so übernimmt die Commission nicht die Verpflichtung, den Besitzer für den Verlust zu entschädigen.

§ 24. Die verschiedenen Geräthschaften, Instrumente für die Viehzucht, Milchgefäße, wie auch die Milchproducte werden einem Gliede der Commission zur Beaufsichtigung übergeben. Der Verwaltende der Abtheilung für die Geräthschaften beginnt in Gemeinschaft mit Gliedern der Commission und mit Experten die Prüfung der Gegenstände seiner Abtheilung gleichzeitig mit der Eröffnung der Ausstellung, um es bis zum Tage der Zuerkennung der Prämien zu ermöglichen, der Commission die Resultate der Prüfungen zu übergeben.

§ 25. Am 15. Oct. wird die öffentliche Vertheilung der Prämien und eine Versteigerung des Viehs stattfinden. Der von dem Besitzer für das Thier festgesetzte Preis wird ausgerufen und mit ihm die Versteigerung begonnen. Die versteigerten Thiere werden sodann den Käufern übergeben, die unverkauft gebliebenen aber den Eigenthümern oder deren Bevollmächtigten abgeliefert. Falls am 15. Oct. vor dem Beginn der Auction irgend ein Besitzer nicht persönlich erscheint, oder keinen Bevollmächtigten schickt, um sein ausgestelltes Vieh zurückzunehmen, so wird dasselbe jedenfalls versteigert. Die aus dem Verkauf des Viehs erzielten Summen gelangen an den Rendanten der Commission zur Aufbewahrung und werden darauf den Besitzern der verkauften Thiere übersandt.

§ 26. Die Ausstellungs-Commission ist verpflichtet: a) zum Zeitpunkte der Eröffnung der Ausstellung einen kurzen Führer für dieselbe zusammenzustellen, um dadurch den Besuchern die Uebersicht der ausgestellten Thiere und das Bekanntwerden mit denselben zu erleichtern. b) In den Zeitungen wie auch in den periodischen landwirthschaftlichen Journälen die Eigenthümer der prämiirten Thiere, sowie diejenigen Personen, welche letztere gekauft haben, zu publiciren. c) Photographische Aufnahmen der Thiere, welche Prämien erhalten haben, zu veranstalten, die dann als Originale zu den Holzschnitten des ausführlichen Rechenschaftsberichtes über die Ausstellung dienen können. d) Einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über die Ausstellung auszuarbeiten, nebst einer Beschreibung der Racen der ausgestellt gewesenen Thiere, einer Erläuterung der an den ausgestellten Thieren vorgenommenen Untersuchungen und einer Angabe der Resultate dieser Untersuchungen. Hierbei werden beschrieben werden: die verschiedenen Geräthschaften, Instrume te und Milchgefäße, welche auf der Ausstellung sich befinden haben und die mit denselben veranstalteten Prüfungen. Die Pläne der Viehhöfe, der Eiskeller, sowie die Beschreibung der Pflege des Viehs, welche an den verschiedenen Orten Rußlands eingeführt ist, werden ebenfalls in den Rechenschaftsbericht aufgenommen werden, falls nur die Eigenthümer, die das Vieh auf die Ausstellung geschickt haben, darüber Mittheilungen machen.

Дозволено цензурою. Рига, 11. Апрѣля 1869.

Verschlag

über das Vieh, welches aus der Wirthschaft des Herrn N im Gouvernement N Kreise N Dorf N nach St. Petersburg auf die Ausstellung geschickt wird. Den (Monat und Datum) 1869.

Anzahl der Stücke, die auf die Ausstellung geschickt werden und Namen derselben.	Alter.	Wieviel Mal sie gekalbt hat.	Wann sie zum letzten Male gekalbt hat und ob sie wieder trächtig ist.	*) Wieviel Milch sie von einer Zeit des Kalbens bis zur andern giebt.	Ob sie verkauft werden kann und von welchem Preise folchenfalls die Versteigerung beginnen soll.	Milch-, Schlacht- oder Zugvieh.	Von welcher Race	Wie groß ist der Absatz des Ertrages in Form von Milch, Butter oder Käse.	Wie groß ist die ganze Heerde.	Wird die Vermehrung durch reines Blut (Inzucht) oder durch Kreuzung erzielt.	In was für einem Raum wird das Vieh gehalten, in einem kalten oder warmen.	Ob Krankheiten in der Heerde vorgekommen sind und wenn dieses der Fall gewesen, wann und welche Krankheiten vorgekommen sind.	Was für Futter wird dem Vieh gereicht und in welcher Quantität? Wieviel Vieh wird im Laufe des Sommers auf die Weide getrieben?	Deckten die Einnahmen von dem Vieh die Ausgaben, oder geben sie einen Ueberschuß und welchen?

*) Das Maß der Milch muß nach Krons-Eimern berechnet aufgegeben werden, d. h. 10 Kruschken (Stof) auf einen Eimer, 2 Flaschen auf eine Kruschke, mithin 20 Flaschen auf einen Eimer.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesaumt bei dem Rig. Passbureau abzuliefern.

Der Gemeindepaß der zum Gute Seyershof verz. Wittwe A. Ohsoling d. d. 18. August 1867 Nr. 51, ausgestellt von der Seyershoffschen Gemeinde-Verwaltung.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.